

Von Valencia nach Madrid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Valencia nach Madrid



Kurz nach Valencia, in der bekannten Comata de Contreras, hat die Straße eine Höhendifferenz von 600 m zu überwinden. In wunderbar angelegten Kunstbauten führt die Route über den spärlich bewaldeten Berg. 122 km Teil sehr steiler Kurven gibt es dort. Die Gräben ist von stützlichen Pfeilern und Jaggelsteinen streng bewahrt. Jedes Automobil muß sich vor der Fahrt über den Fuß einer rigorosen Kontrolle unterziehen. Nur die Automobile der Schweizer Hilfe dürfen ohne Kontrolle passieren. Die Schweizer Chauffeurs haben den Überweg «Kampfbahn» gebaut.



Wie die Sonne glühend auf die Straße niederbricht, wenn der Asphalt glanz und dampfend und die Luft vor Hitze ansteht, dann kann es leicht passieren, daß man am Steuertisch schlief und vom guten Wege abkommt. Das ist in diesem Falle passiert. Statt die Kurve zu nehmen, fuhr der Lenker geradeaus in eine Klippe. Der Wagen wurde zergerastet und liegt noch heute wie zerbrochene Scherenscheitelbühne vor einer weissen Zau an der gefährlichen Stelle erstickt.

Le soleil tapant sur la route, la réverbération de l'asphalte, la chaleur, le conducteur s'est endormi au volant. La voiture est partie de la route. On recroisette plus de 70 véhicules défilés sur la route de Madrid à Valence. Il ne se passe point de jours qui ne soient marqués par 3 ou 4 accidents graves.

Die Straße von Valencia nach Madrid — erbaut unter dem Regime Primo de Rivera — ist eine der schönsten und am wunderbarsten angelegten Automobilstraßen der Welt. Teils asphaltiert, teils asphaltlos, durchwegs in mächtiger Breite gehalten, verbindet sie in rund 380 km Länge die Küste mit dem Zentralpunkt des Landes. Flinke Personenautomobile fahren die Strecke bequemer in 6 Stunden, Lastwagen in 8 bis 9 Stunden. Seit Anfang dieses Jahres, da es keine Eisenbahnverbindung von Madrid nach Valencia mehr gibt, ist diese Route zur eigentlichen Heeresstraße geworden.



In jedem Ort an der großen Überlandstraße gibt es mehrere Tausend. Jeder Tankstellenhalter ist bewaffnet, aber außerdem in jede Tankstelle ein und Narkose Soldaten bewacht. Neben in eine wichtige Sache in der Kriegszeit, und die Regierung von Valencia ist auf der Hut, ein ausländisches Flugzeug in Alicante 8 Millionen Liter Benzin in Brand geschossen haben.



Bei diesem Zwischenfall floh kein Blut, aber es floh Wein. Das Personenauto, besetzt mit Soldaten, wollte vorfahren, aber aus irgendeinem Grunde fuhr es mit großer Geschwindigkeit direkt in den mit Wein beladenen Beerdickler. Das Auto wurde schwer beschädigt, das Pferd verlor, seine Schläuche platzierte und 400 Liter Wein ergossen sich über die Straße. Es war kein schwerer Unfall.

Une voiture militaire a voulu dépasser cette charrette, mais le conducteur a mal calculé sa distance. L'automobile est venue en collision avec la petite voiture. Elle est gravement endommagée, le cheval est blessé et 400 litres de vin se répandent sur la chaussée.

Unser Mitarbeiter mit den Wagen der «Ayuda Suiza» unterwegs

Zwei Wagen der «Suiza» sind heute auf der Fahrt durch die mehrschichtige Landschaft. Zwei Kautions. Auf der Hinfahrt von Valencia nach Madrid besteht die Ladung aus Lebensmittelartikeln, auf der Rückfahrt aus Eisenwaren. Alle vier Wagen der Schweizer Hilfe zusammen haben seit ihrer Abfahrt im März etwa 4000 kg zurückgelegt. Diese Kautions sind auf der Straße von Valencia nach Madrid. Ein Schweizer Transporter ist auf der Straße von Valencia nach Madrid. Ein Schweizer Transporter ist auf der Straße von Valencia nach Madrid.



Auch ein Opfer des Kriegsverkehrs auf dieser überlasteten Straße. Dieser Maulei wurde von einem Lastwagen angefahren, weil er bei der Überholung zu weit nach links lief. Er erlitt eine schwere Verletzung an den Kopf, aber er wurde angesaugt und zurückgelassen werden. Niemand hat Zeit, ihn zu verpacken oder zu vergraben. Vagabundierende Hunde werden ihn später auffressen.

Une innocente victime du trafic. Ce maulei, qui circulait trop à gauche, a été légèrement heurté par un camion. Il a été nécessaire de l'abandonner sur la route de Madrid. L'accident eut lieu pendant la nuit, sans que l'on ait eu le temps de l'enterrer ou d'emmailloter. On l'a abandonné où il est tombé et des chiens errants le proie des chiens errants.

De Valence à Madrid

La route qui relie Madrid à Valence — construite sous le régime de Primo de Rivera — est l'une des plus belles et des mieux construites du monde. Les automobiles couvrent son parcours de 380 kilomètres en 6 heures, les camions en 8-9 heures. Depuis le début de cette année, les communications ferroviaires sont totalement interrompues entre la côte et la capitale de l'Espagne; cette route qui sillonnait jadis de rares options de tourisme est donc, actuellement, la seule artère de communication. Jour et nuit, un trafic effrayant de véhicules les plus divers, camions militaires, camions de maîtres, charrettes, automobiles, y circulent à toute allure. A 20 kilomètres de Madrid, le dernier tronçon ayant été bombardé, on a défilé la route pour permettre un meilleur accès de la capitale.



Ein Meldeträger unterwegs. Mit unheimlicher Tempo fahren diese mechanisierten Bären auf ihren verdorrten Straßen zwischen Valencia und Madrid hin und her, manchmal 10-20 Autos, manchmal als Einzelgänger. Sie bringen wichtige Dokumente der Kriegsverwaltung in Madrid zur Regierung in Valence und umgekehrt.

A toute allure se font paillottes motocyclistes circulent des hommes de lignes. Ils sont porteurs de documents qui le régime de l'opération de Madrid à destination du gouvernement de Valence. On les rencontre tantôt seuls, tantôt par groupes de 10-20.